

Das Hoffnungsduo

BEZIRKSLIGA In Bildechingen hofft man mit Kavi und Schneck auf bessere Zeiten

Licht am Ende des Tunnels sieht man derzeit beim ASV Bildechingen, nachdem mit dem Trainerduo Irfan Kavi/Tobias Schneck die Weichen für die neue Saison gestellt wurden (wir berichteten gestern aktuell). Und auch die Ergebnisse der Konkurrenz verliefen über die Ostertage nicht ungünstig für den ASV.

Jürgen A. Klemenz



Werner Uteg 1. Vorsitzender ASV Bildechingen

Bildechingen. Der ASV Bildechingen in der Bezirksliga in Abstiegsnot, das konnte man sich lange Jahre in der hiesigen Fußballszenen gar nicht vorstellen. Sicher, die „fetten Jahre“ in der Landesliga gehören der Vergangenheit an, aber dass die Bildechinger in den hinteren Regionen der Bezirksliga-Tabelle rumkrebseeln und mit einer gewissen Sorge die nahen Abstiegsplätze beobachten, das verwundert – zumindest auf den ersten Blick – schon ein bisschen.

ASV-Vorsitzender Werner Uteg analysiert sicher richtig wenn er sagt, dass in dieser Saison ein Neuaufbau mit jungen Spielern eingeleitet wurde, andererseits mit Danilo Jacono, Sascha Ebner und Jan Graf drei Spieler zum ASV kamen, die „sicher eine Verbesserung der Qualität im Kader zur Folge hatte.“

Dennoch steht der ASV derzeit mit 18 Punkten auf dem elften Tabellenplatz, der untere Relegationsplatz – das ist Platz 13 – ist nur vier Punkte entfernt. Mit Blick auf die Spiele an den Osterfeiertagen – die Begegnung der Bildechinger fiel aus – meinte Uteg: „Ich kann mich nicht beklagen über die Ergebnisse, aber ich bin noch nicht beruhigt.“

Nun, Sulz als Vorletzter verlor und bleibt bei 12 Punkten auf dem vorletzten Platz sitzen, Baiersbrunn und Rexingen verloren deutlich und bleiben bei 21 beziehungsweise 22 Punkten in Reichweite des ASV.

Uteg informierte am Sonntag Vormittag den derzeitigen Trainer Uwe Lohmüller über die Verpflichtung von Irfan Kavi und Tobias Schneck für die neue Saison und meinte: „Uwe Lohmüller ist sicher Sportsmann genug, die laufende Saison mit dem nötigen Engagement zu Ende zu spielen, um eine bestmögliche Platzierung zu erreichen.“ Uwe Lohmüller war nicht sonderlich überrascht über den Anruf, wie er gegenüber der SÜDWEST PRESSE am Rande des Vöhringer 4:0-Sieges über Baiersbrunn am Ostermontag sagte. Für ihn wäre ohnehin am Ende der Saison Schluss gewesen, denn irgendwie passten Uwe Lohmüller und der ASV Bildechingen nicht zusammen.

Dennoch stellt Uteg klar, dass „das aktuelle Abschneiden in der Bezirksliga nicht dem Trainer zuzuschreiben ist. Es muss halt passen, und bei uns kam viel zusammen, immer wieder Verletzte, und sicher fehlt auch ein bisschen das Glück.“ Auch Lohmüller sagt, dass nach einer sehr guten Vorbereitung die vielen Verletzten der Hauptgrund war, warum der ASV nicht richtig auf die Beine kam. „Und dann fielen beim Horber Hallenturnier auch noch Keeper Rolf Schelshorn mit dem Achillessehnenabriss und Tobias Schneck mit Kreuzbandriss aus“, erinnert sich Lohmüller mit Schrecken an die Szenen in der Hohenberghalle.

Auch Uteg meinte, dass „die Verletzungen von Schelshorn und Schneck sicher nicht förderlich für den angestrebten Neuaufbau waren.“

Mit den neuen Trainern für die kommende Saison verspricht sich der ASV wieder eine Rückkehr in die Erfolgsspur und die Fortsetzung des Neuaufbaus. „Mit Irfan Kavi und Tobias Schneck haben wir zwei Leute aus der Region mit absoluten Fußball-Sachverstand, die sicher in der Lage sind, wieder auf hohem Niveau Fußball zu spielen, wenn sie ihre Verletzungen auskurieren haben.“

Das freilich wird noch eine Weile dauern, denn in der neuen Saison ist mit Kavi und Schneck noch nicht zu rechnen, die beide noch im April am Kreuzband operiert werden. Irfan Kavi jedenfalls sagt: „Ich bin jetzt 34 und es ist mein zweiter Kreuzbandriss am selben Knie. Da muss ich abwarten, ob ich wieder ganz fit werde. Ich werde nichts überstürzen.“
